

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	21.03.2017
Stadtentwicklungsausschuss	30.03.2017
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	04.05.2017

Beantwortung einer Anfrage - Umgestaltung des Ebertplatzes

Beantwortung einer Anfrage aus dem Verkehrsausschuss und dem Stadtentwicklungsausschuss (AN/0043/2017)

Die SPD-Fraktion des Rates und der Bezirksvertretung Innenstadt hat eine Anfrage gem. § 4 des Rates zur „Umgestaltung des Ebertplatzes“ (AN/0043/2017) mit folgenden Fragen und Begründungen gestellt:

„Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Seit wann liegen der Verwaltung die endgültigen Ergebnisse der Machbarkeitsstudie bezüglich der Tiefgarage vor? Wann werden die Ergebnisse den politischen Gremien zur Beratung vorgelegt?
2. Inwieweit kann die Verwaltung die in der Lokalpresse im Oktober 2015 genannten Kosten bestätigen? Wie hoch werden die Investitionskosten pro Parkplatz laut der vorliegenden Machbarkeitsstudie je nach Dimension der Tiefgarage beziffert?
3. Wie stellt sich der Sachstand bezüglich einer Quartiersgarage in relativer Nähe zum Ebertplatz – z.B. an der Turiner Straße – dar? Welche Varianten sind denkbar und welche innovativen Parkraumkonzepte könnten zu einer signifikanten Entlastung des Quartiers vom Park- und Parksuchverkehr führen?
4. Wie stellt sich aus Sicht der Verwaltung der Zeithorizont zur Umgestaltung des Ebertplatzes und der Ringe dar?“

Stellungnahme der Verwaltung:

Zu 1.:

Die vorläufige Endfassung der Machbarkeitsstudie liegt der Verwaltung seit 2016 vor. Anschließend erfolgte eine amts- und dezernatsinterne Abstimmung der Studie, die aufgrund der komplexen Bestandssituation und der städtebaulichen Bedeutung bis Anfang 2017 andauerte. Die Ergebnisse werden den politischen Gremien voraussichtlich im Frühjahr 2017 zur Beratung vorgelegt.

Zu 2.:

Die Kosten für die Tiefgarage und die Investitionskosten pro Stellplatz für die verschiedenen Varianten werden in der Vorlage Planungsbeschluss Tiefgarage Ebertplatz gegenübergestellt.

Zu 3.:

Die Idee einer Quartiersgarage an der Turiner Straße/Dagobertstraße ist seit längerem in Abstimmung. Das Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster wird anhand der städtebaulichen Rahmenbedingungen eine Konzeptausschreibung vornehmen mit dem Ziel, das Grundstück zur Bebauung mit einer Quartiersgarage zu veräußern.

Zu 4.:

Der Zeithorizont zur Umgestaltung des Ebertplatzes ist maßgeblich von der Entscheidung abhängig, ob eine Tiefgarage realisiert werden soll. Erst dann lassen sich darauf aufbauend belastbare Prognosen zur Konzipierung und Umsetzung einer Neugestaltung des Ebertplatzes treffen. Grundsätzlich ist für den Prozess auf jeden Fall eine umfassende Form der Bürgerbeteiligung im Rahmen der Vorentwurfsplanung einzuplanen. Ergänzend zur Moderation des Prozesses wird die Maßnahme von der Entwurfsplanung bis zur Umsetzung den Schwellenwert für europaweite Ausschreibungen überschreiten, so dass der Vergabeschritt einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen wird. Es ist beabsichtigt sich um Fördermittel des Bundes zu bewerben.

Dagegen erfolgt die Umgestaltung der Ringe nicht in einer gesamten Beauftragung oder Baumaßnahme, sondern wird, gestützt auf den Leitlinien Kölner Ringstraßen, sukzessive und projektbezogen umgesetzt.

gez. Blome